

Region

Zwei Häuser im Oberländer Stil sollen entstehen

Hasliberg Viel Neues am Generationentag in Hasliberg: Das geplante Generationenhaus nimmt Form an. Und wird auch vom Bund unterstützt.

Anne-Marie Günter

Vor gut fünf Jahren war es eine Idee: Ältere Haslibergerinnen und Hasliberger sollten nicht wegziehen müssen und mithilfe der jüngeren Generation im Dorf bleiben. Am 13. August 2019 wurde es konkret: Die Wohnbaugenossenschaft für ein Generationenhaus wurde gegründet. Sie hat aktuell 40 Mitglieder.

Am Samstag stellte der Verwaltungsrat öffentlich an einem Generationentag das Erreichte vor. Inzwischen hat die Idee auch beim Bund Unterstützung gefunden. Doris Sfar vom Bundesamt für Wohnungswesen erklärte, warum das Generationenhaus Hasliberg eines der sechs Projekte ist, die der Bund im Rahmen der nachhaltigen Raumentwicklung mit Schwerpunkt demografischer Wandel unterstützt. Der Bund trägt 120'000 Franken an die Entwicklung des Projekts bei.

«Es geht darum, laborartig Erfahrungen zu sammeln», sagte sie. Ein Teil der Projekte liegt im städtischen Umfeld, ein Teil wie Hasliberg in einer Randregion mit geringer Wohndichte, wo die Überalterung zum Problem werden kann. Das Besondere beim Projekt Hasliberg sei, sagte Doris Sfar, dass es sich auf die Mitwirkung der ganzen Bevölkerung abstütze.

Baustil soll dem Dorf entsprechen

Die Genossenschaft hat mit dem Architekturbüro Alp Architektur in Luzern ein Büro gefunden, das unter dem Namen «Tagtraum» auf professionelle Unterstützung bei der Entwicklung von Projekten spezialisiert ist. Im März 2020 wurde die Machbarkeitsstudie vorgestellt, und am Generationentag zeigte Architektin Nicole Renggli, wie das Vorprojekt aussieht.

Am Eingang zum Dorf Hohfluh, wo einst das Hotel Alpenruhe stand, sind zwei Häuser geplant. Mit Satteldach, ge-



Käthi Nägeli, Präsidentin der Wohnbaugenossenschaft Hasliberg (links), und Architektin Nicole Renggli präsentieren das Modellhaus und die Anordnung der beiden Gebäude auf dem Alpenruh-Areal in Hohfluh. Foto: Anne-Marie Günter

mauertem Sockel und in Holzbauweise fügen sie sich in den Baustil des weitgehend intakten Oberländer Dorfs ein, selbstbewusst mit einem Stockwerk mehr als ortsüblich.

Gegen die Strasse, die auf der Nordseite liegt, sollen sie mit gestaltetem Aussenraum, Dorfladen und Gastronomie einen öffentlichen Charakter haben, gegen die Südseite viele Balkone und Gärten.

Die Bauweise im Innern ist flexibel angedacht, sodass die Grösse der Wohnungen nicht von vornherein festgelegt ist; angedacht sind 23 Wohnungen und Raum für viele Nutzungen wie Kinder-

betreuung, Werkstatt, Gemeinschaftsraum.

Zone muss angepasst werden

Die Genossenschaft knüpft aktuell viele Kontakte. Das Areal liegt heute in der Hotelzone, und es soll in möglichst kurzer Zeit passend umgezont werden. Die Gemeinde Hasliberg als Landbesitzerin, das verspricht auch der vom Projekt begeisterte Gemeindepräsident Arnold Schild, wird es nach ihren Möglichkeiten unterstützen.

Die Privatklinik Meiringen, die Bergbahnen, der Dorfladen in Hohfluh und die Sinnvoll AG, die das Hotel Wetter-

horn führt, sind einbezogen. Themen, zu denen die gut 40 am Generationentag anwesenden Personen in Gruppen diskutierten, betrafen hauptsächlich Ort und Gestaltung.

«Man spürte die Anerkennung des bisher gegangenen Wegs», sagt Präsidentin Käthi Nägeli. Sehr gut angenommen wurde die Idee, beim Generationenhaus auch öffentlichen Raum als Dorfzentrum zu schaffen. Jetzt werden der Vorstand und Spezialgruppen weiter an Zonenplan, Finanzierung und Nutzung des neuen Wohnraums, über die an diesem Generationentag nicht diskutiert wurde, weiterarbeiten.

Jordi und Trauffer am Lily Family Day

Schynige Platte Am Samstag haben viele kleine und grosse Gäste mit Francine Jordi und Marc Trauffer den Lily Family Day gefeiert.

Das schöne Wetter, Maskottchen Lily und die Kulisse mit Eiger, Mönch und Jungfrau trugen viel zum fröhlichen Fest auf der Schynigen Platte bei. Francine Jordi und Marc Trauffer als geladene Gäste nahmen sich am Lily Family Day Zeit für ihre Fans, für Selfies und Autogramme. Auch Maskottchen Lily, die zum Leben erwachte Holzfigur, wurde auf vielen Fotos verewigt. Am Familientag auf der Schynigen Platte gab es Hotdogs und Lily-Glace sowie eine spezielle Schatzsuche auf dem Lily-Weg mit attraktiven Preisen.

Lily stammt ursprünglich aus Marc Trauffers Kindertraumfabrik und empfängt seit 2019 Besucherinnen und Besucher am Bahnhof Wilderswil und auf dem Spielplatz der Schynigen Platte. Der Alpenspielplatz mit Lily und ihren tierischen Freunden ist in Zusammenarbeit mit Marc Trauffer realisiert worden. (pd/sp)

Zwei Verletzte bei Auffahrunfall

Meiringen Am späteren Samstagnachmittag ist es auf der Brünigstrasse zu einem Unfall gekommen. Dies teilt die Kantonspolizei Bern mit. Ein 62-jähriger Motorradfahrer sei hinter mehreren anderen Fahrzeugen in Richtung Brünigpass unterwegs gewesen. Die vor dem Motorrad fahrenden Fahrzeuge hielten nach einer Rechtskurve oberhalb von Brünigen an. Daraufhin kam es zur Auffahrkollision zwischen dem Motorrad und dem vor ihm fahrenden Auto. Der Motorradfahrer wurde dabei verletzt und musste mit zwei Helikoptern ins Spital geflogen werden.

Die Brünigstrasse musste im betroffenen Abschnitt während rund drei Stunden gesperrt werden. Im Einsatz standen neben der Kantonspolizei Bern Rettungshelikopter der Rega und der Air Glaciers sowie ein Ambulanzteam und sechs Angehörige der Feuerwehr Meiringen. Die Kantonspolizei Bern hat die Ermittlungen aufgenommen. (pkb)

ANZEIGE

Trybguet – «So Wyt So Guet»

BeO-Album-Special: MO-FR um 11:45

Radio BeO schenkt Dir das neue Album.
Reinhören, geniessen & gewinnen!

Radio BeO
www.radiobeo.ch

AUF DAB+ ONLINE-STREAM BEO-APP!

vo hie, für hie

Nachrichten

Gemeinderat will am Bauprogramm festhalten

Frutigen Ein Bürgers und 60 Mitunterzeichner forderten während der Sanierung der Lochbachbrücke auf der Elsigbachstrasse eine Notbrücke zu installieren. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, grundsätzlich am bestehenden Bauprogramm und Terminplan festzuhalten. Trotzdem soll versucht werden, den Zeitpunkt des Unterbruchs so kurz wie möglich zu halten. Zudem hat er die Zonenplanänderung «Tellenfeld» genehmigt und zuhänden des Amtes für Gemeinden und Raumordnung verabschiedet. Und er hat die Demission von Samuel Moser (Liberales Frutigen) als Mitglied der Hochbau- und Raumplanungskommission zur Kenntnis genommen und folgende Personen als Ersatz gewählt: Für die Hochbaukommission Christian Lörtscher, für die Raumplanungskommission Thomas Egger. (pd)

Pumpwerk Bätterich: Mehr Geld nötig

Beatenberg Im März genehmigte der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit für den Pumpenersatz im Pumpwerk Bätterich über 57'000 Franken. «Bei den Vorbereitungsarbeiten der Pumpeneinbauten wurde festgestellt, dass der bestehende Deckel verschiedene Schwierigkeiten bringt, weshalb der Gemeinderat einen Nachkredit zu neuen Ausgaben für den Deckelersatz im Betrag von 40'000 Fran-

ken gutgeheissen hat», schreibt die Behörde in einer Mitteilung. Somit beträgt der gesamte Verpflichtungskredit neu 97'000 Franken. (pd/jss)

Gemeinde zahlt mehr an Schülertransporte

Beatenberg Mit Einführung des Tarifs Libero seien die Kosten für die Postauto-Abos erneut gestiegen, schreibt der Gemeinderat in einer Meldung. Aus diesem Grund seien die finanziellen Auswirkungen der Schülertransporte geprüft und die Anpassungen der Richtlinien für Schülertransporte abgeklärt worden. Seit mindestens zehn Jahren beträgt der Beitrag der Gemeinde an die Eltern 350 Franken. Die letzte Anpassung liegt schon länger zurück. Die «Richtlinien für Schülertransporte in der Gemeinde Beatenberg» werden nun ab Schuljahr 2020/21 angepasst. «Im Sinne eines familienfreundlichen Ortes wird der Beitrag der Gemeinde von 350 Franken auf 400 Franken und der reduzierte Satz von 100 Franken auf 120 Franken erhöht», informiert der Gemeinderat. (pd/jss)

SVP fasst Parolen für die Abstimmungen

Matten Die SVP-Matten befasste sich an ihrer kürzlich stattgefundenen Versammlung mit den Abstimmungen. Die Partei fasste laut eigener Mitteilung einstimmig die Ja-Parole zur Begrenzungs-

initiative. Weiter sagt sie Ja zum neuen Jagdgesetz, Ja zur Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer und Ja zum Bundesbeschluss über die Beschaffung der Kampfflugzeuge. Abgelehnt wird von der SVP-Matten dagegen der Vaterschaftsurlaub. (pd)

93'000 Franken für das alte Schulhaus

Spiez In enger Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Einigen wurde geprüft, welche kurzfristigen Sanierungsmassnahmen für eine Zwischennutzung der Räumlichkeiten im alten Schulhaus Einigen ergriffen werden müssen. Das teilt der Gemeinderat Spiez mit. Für die Sanierung der Räumlichkeiten im Erdgeschoss und Sockelgeschoss wird für die Zwischennutzung ein Verpflichtungskredit von 93'000 Franken bewilligt. (pd)

Neues Fahrzeug für die Feuerwehr

Wilderswil Die Feuerwehr verfügt über ein neues Einsatzleiterfahrzeug. Die im Rahmen der Budgetvorgaben durchgeführte Anschaffung wurde begleitet von einer längeren Evaluationsphase. Wie der Gemeinderat mitteilt, hat die Garage Pieren AG, Thierachern, mit einem Nissan X-Trail den Zuschlag erhalten. Das einjährige Occasionsfahrzeug kostet inklusive Innenausbau durch die Feuerschutz Messer AG, Belp, insgesamt 48'000 Franken. (pd)